

Reihe „Arbeitsmarkt und Sozialpolitik in der Postcoronazeit:
Herausforderungen für die Gewerkschaften“.

22. Juli 2021 – Evangelische Akademie Bad Boll

Konjunktur und strukturelle Probleme der deutschen und europäischen Wirtschaft: Perspektiven aus Sicht der Gewerkschaften

1

Torsten Windels, Ökonom (Hannover)

Konjunktur

- Grundsätzlich: Aktuell: starke Erholung (Lieferprobleme), Corona leibt Hauptrisiko, Geld-/Fiskalpolitik stützen, Abschwächung bereits 2019 beobachtbar
- Stimmungsindik.: sehr positiv (ifo-BW: Erwartungen kurz vor hist. Hoch)
- Betrieb-Corona: Juni 2021: deutliche Aufhellung (Saldo positiv vs negativ = 0)
- Erwerbstätigkeit: Mai 2021/Feb20: -1,6% (dank Kurzarbeit stabil), sektoral sehr unterschiedlich, IAB-Beschäftigungsmonitor auf hist. Rekordniveau (Juni)
- Arbeitsvolumen: Q1 2021: -5,5% gg. Vj.
- Kurzarbeit: Juni 2021: 1,5 Mio (April 2020: 6 Mio, BW mit höchsten Werten)
- Arbeitslosigkeit: Juni 2021: D: 5,7% (Feb20: 5,3%); BW: 3,9% (Feb20: 3,4%)
- Auftragseingänge: Mai 2021/Feb20: +9,2% (Inland: +11,9%, Ausland +7,4%) ksb
- Produktion: Mai 2021/Feb20: -5,0% (Verarb. Gew.: -6,6%, Bau: +1,8%) ksb
- Ex-/Import: Mai 2021/Feb20: +0,3/+9,2%
- Inflation: +2,1% gg. Vj. (HVPI)
- BIP-Wachstum: 2021: knapp 4%, 2022: gut 4%

Struktur

- Grundsätzlich: Klimawandel, Digitalisierung, Demografie, Gesundheit, Bildung
- Deutschland: Exportabhängigkeit (DE braucht internationales Wachstum)
- BaWü: sehr hoher Industrieanteil, hoher Wettbewerbsdruck, hohe Wettbewerbsfähigkeit, hohe F&E-Intensität
- Wachstum gestern: langfristig rückläufig, getragen von Dt. Einheit, Comecon-, China-Integration (Skaleneffekte, sinkende Transaktionskosten), niedrige Produktivitätsdynamik
- Wachstum morgen: klimaneutral, geringes extensives Wachstum, Produktivitätszuwächse (Digitalisierung, Innovation, Qualifikation), steigende Transaktionskosten (CO2), Vorbehalte gegen Globalisierung
- Demografie: alternde Gesellschaft, Fachkräftemangel, Zuwanderung, Kosten Sozialversicherung
- BW (2007-2035): Fachkräfte: sinken von 4,1 Mio (2020) auf 2,9 (2035 fehlen 870.000 (IHK-Fachkräftemonitor) Fachkräfte (23%)); Alter: steigt von 40,3 auf 49,0 Jahre, Frauenquote steigt von 45,1 auf 49,0%

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Torsten Windels – Beratender Ökonom, Hannover

Kontakt:

- Telefon: 0172/5254051
- nachricht@torsten-windels.de
- Internet: www.torsten-windels.de

